

3. Jungenländerpokal im G&CC Fleesensee (7. Platz für das Team aus Schleswig-Holstein)

Bericht von Helga Rahn

Vom 3. bis 5. Juli fand nun schon zum zweiten Mal der Jugend-Länderpokal der Mädchen und Jungen im G&CC Fleesensee statt. Ausrichter war der Bayerische Golfverband. In diesem Jahr nahmen zehn Auswahlmannschaften der Landesgolfverbände teil. Bereits am Mittwoch reisten die Jungen und Mädchen mit Landestrainer Sven Strüver, Mädchentrainer Sebastian Frühwald und Physio-Coach Susanne Junge, sie betreut beide Mannschaften, an, um sich perfekt auf dieses Wettspiel vorzubereiten. Schon am Mittwoch ging es gleich auf den Platz und auch am Donnerstag wurde von morgens bis abends trainiert. Die Ausschreibung sieht am Freitag eine Zählspielqualifikation vor, dann geht es am Freitag im Matchplay weiter, das für große Spannung, Emotionen und geniales Golf steht.

Im letzten Jahr holte die GVSH-Auswahl die Bronzemedaille und ging hoch motiviert und bestens vorbereitet in die Zählspielqualifikation auf dem TUI Golf Course.

Fabian Jarck/Niklas Theilken ergänzten sich im Vierer gut und spielten 6 über Par, während Frederik Strandberg/Jack Boughton mit 12 über hinter den Erwartungen zurückblieben. Das Streichergebnis mit 15 über Par waren Eric Eisenbeiß/Valentin Richter. In den Einzeln fuhr Fabian mit -1 das beste Ergebnis seiner Mannschaft ein, seine Teamkollegen spielten nicht so zufriedenstellend und am Ende reichte es nur für den achten Platz. Das war bitter, denn lt. Ausschreibung spielen im Matchplay der Erste gegen den Letzten und wieder treffen die Nordlichter auf die Bayern. Eine perfekte Performance legten die Bayern hin. Sie brachten ihre Vierer mit -4 nach Hause und auch in den Einzeln spielten sie hervorragendes Golf. Sensationell die 8 unter von Leon Bader (1,6), und auch Matthias Schmidt (0,6) trug mit -5 erheblich zum Sieg seiner Mannschaft bei. Sehr souverän setzten sich die Bayern an die Spitze.

Die Paarungen für den Freitag standen fest. Nordrhein-Westfalen – Berlin-Brandenburg, Niedersachsen-Bremen – Rheinland-Pfalz, Hessen – Baden-Württemberg und Sachsen-Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, die nicht mehr in das Spielgeschehen eingreifen konnten. Der zweite Turniertag forderte den Jugendlichen alles ab. Immerhin galt es, zwei Runden bei tropischen Temperaturen durchzuhalten. Die Quecksilbersäule stieg auf 38 Grad und kein Wind brachte etwas Kühle. Wie schön, dass der G&CC Fleesensee ständig für Nachschub kalter Getränke sorgte. Nasse Handtücher auf Kopf und Schultern machten die Hitze etwas erträglicher. In einigen Bundesländern wurden aufgrund der hohen Temperaturen Verbandsspiele abgesagt.

Die Nordlichter trafen im ersten Spiel auf die Bayern. Es wurden ein Vierer und vier Einzel gespielt. Martin Gründemann/Benedict Lorberg kämpften um jeden Schlag, mussten sich aber gegen die stark aufspielenden Bayern mit 3:1 geschlagen geben. Fabian Jarck setzte sich, wenn auch sehr knapp, gegen Nico Lang durch und holte den ersten Punkt für Schleswig-Holstein. An der 12 lag Fabian square, bis dahin hatte er das Spiel weitestgehend bestimmt, da drehte der Bayer nochmal richtig auf und übernahm die Führung. Fabian kämpfte und auf dem 18. Grün konnte er das Spiel für sich entscheiden. Eric Eisenbeiß und Jack Boughton setzten sich gegen die Bayern nicht durch und verloren ihre Spiele. Niklas Theilken gab alles und holte den zweiten Punkt.

Obwohl alle Spieler um jeden Schlag gekämpft hatten, niemals aufgaben, reichte es nicht, wie im letzten Jahr, eine Platzierung in die Medaillenränge zu etablieren. Die Bayern haben die Nordlichter mit 3:2 besiegt, aber leicht haben es die Schleswig-Holsteiner ihnen nicht gemacht. Mit etwas Glück, was zum Golfspiel auch dazu gehört, hätte das Ergebnis auch anders aussehen können.

Die Hessen schlugen Baden-Württemberg mit 3:2, Nordrhein-Westfalen machte mit der Auswahl Berlin-Brandenburg kurzen Prozess mit 4,5:0,5 und Niedersachsen-Bremen ließ Rheinland-Pfalz keine Chance und landete auf dem vierten Platz.

Schleswig-Holstein trat am Nachmittag gegen die Auswahl aus Baden-Württemberg an. Der Vierer mit Martin Gründemann/Benedict Lorberg ging mit 6:5 sehr schnell verloren, auch Frederik Strandberg und Valentin Richter hatten keine Chance. Fabian Jarck verlor sein Spiel mit 2 up, nur Niklas Theilken punktete äußerst knapp mit 1 up. Das Endergebnis lautete 4:1 für die Schwaben.

Nordrhein-Westfalen – Niedersachsen-Bremen trennten sich 2:3. Gegen die Hessen mussten sich die Bayern mit 4:1 geschlagen geben und Rheinland-Pfalz schickte die Berliner mit 4:1 nach Hause.

Niedersachsen-Bremen holt den Pokal

Auch am Sonntag herrschten tropische Temperaturen und wieder sollten zwei Runden gespielt werden. Am Vorabend wurde auf einer einberufenen Kapitänsitzung aufgrund der vorhergesagten Unwetter beschlossen, zuerst die Einzel zu spielen, damit bei einem eventuellen Abbruch mehr Spiele in die Wertung kommen.

Schleswig-Holstein spielte nun um Platz 7 gegen die Auswahl aus Berlin-Brandenburg und zeigte eine perfekte Leistung. Schon in den Einzel lagen sie mit 5:2,5 vorne. Ihre Spiele nach Hause brachten Benedict Lorberg, Eric Eisenbeiß, Martin Gründemann, es squarte Jack Boughton, ihre Spiele verloren Fabian Jarck und Niklas Theilken.

In den Vierern spielten die Schleswig-Holsteiner perfekt und schickten die Berliner sehr schnell nach Hause und belegten den siebten Platz. Die Spieler waren natürlich enttäuscht, hatten sie sich doch eine bessere Platzierung gewünscht, was auch zeitweise möglich gewesen wäre. Sven Strüver war mit den Leistungen seiner Schützlinge durchaus zufrieden, aber es fehlte einfach hin und wieder ein wenig Glück.

Die Auswahl aus Niedersachsen-Bremen traf im Finale auf Hessen. Und holte sich mit 5,5:3,5 den Pokal. Das war schon eine Sensation, blieben doch die renommierten Clubs auf der Strecke und der neue Chef-Trainer Fabian Bünker darf sich über einen solchen Einstand freuen. Auf dem dritten Platz und noch in den Medaillenrängen landete die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen mit 5:4 und verwies den Titelverteidiger Bayern auf den vierten Platz. Den fünften Platz erreichte Baden-Württemberg gegen Rheinland-Pfalz sehr eindeutig mit 7:2.

| | |
|--|--|
| Platzierungen: <ol style="list-style-type: none">1. Golf-Verband Niedersachsen-Bremen2. Hessischer Golfverband3. Golfverband Nordrhein-Westfalen4. Bayerischer Golfverband5. Baden-Württembergischer Golfverband6. Golfverband Rheinland-Pfalz/Saarland7. Golfverband Schleswig-Holstein8. Golfverband Berlin-Brandenburg9. Golfverband Sachsen-Thüringen10. Golfverband Mecklenburg-Vorpommern | GVSH-Jungenmannschaft: <p>Jack Boughton, GC Jersbek Eric Eisenbeiß, GC Escheburg Martin Gründemann, GC Am Sachsenwald Fabian Jarck, GC Am Sachsenwald Benedikt Lorberg G&CC Brunstorf Valentin Richter, Lübeck-Travemünder GK Frederik Strandberg, GC Marine Sylt Niklas Theilken, GC Altenhof</p> <p>Landestrainer: Sven Strüver Physio-Coach: Susanne Junge</p> |
|--|--|